

Folgerscheinungen nach Abtreibungstötung

1. Direkt-Komplikationen:

- Verletzungen der Gebärmutter
- Blutungen, Infektionen und deren Folgen

2. Spätere Komplikationen:

- Unfruchtbarkeit, Menstruationsstörungen
- Verwachsungen im Unterleib, Fehlgeburten
- Eileiter- u. Bauchhöhlenschwangerschaften

3. Psychosomatische Folgerscheinungen:

- Funktionelle Unterleibsbeschwerden u. Sexualstörungen (d.h. ohne direkte organische Ursache)
- Schlafstörungen, Alpträume

4. Seelische Folgerscheinungen:

- Unkontrolliertes, unbegründetes Weinen
- Angstzustände, Stimmungsschwankungen
- Nervenschwäche (Schweißausbrüche, Zittern, usw.)
- Depressionen, Scham-, Reue- u. Schuldgefühle
- Selbstmordgedanken u. Selbstmordversuche
- Absterben des Gefühlslebens („Roboterfeeling“)
- Medikamenten-, Alkohol- und Drogenmißbrauch
- Haß- u. Ekelgefühle gegenüber der Sexualität
- nicht angemessene Gefühlsreaktionen beim Anblick einer Schwangeren bzw. eines Säuglings
- erneute Schwangerschaft als „Ersatzobjekt“ für das verlorene Kind (zum Teil zwanghafter Kinderwunsch)
- Wut und Haß gegenüber dem Kindsvater, dem abtreibenden Arzt und Männern generell
- Angst vor „Bestrafung“ durch schwere Krankheiten oder Unfälle der anderen Kinder (Niobe-Syndrom)

Grund dieser Krankheiten

ist die massive Verdrängung des Erlebten. Diese Symptome werden manchmal nach langer Zeit erst der Abtreibung zugeordnet und als mögliche Folgen anerkannt (Quelle: „Rahel“). Natürlich kann das nicht heißen, daß alle Frauen, die an einer solchen Krankheit leiden, deshalb abgetrieben haben müssen.

Man beachte bitte:

Niemand kann eine Schuld wegtherapieren! Der Herr über Leben und Tod, unser Vater, vergibt die Schuld bei echter Reue zu Gott. Denn Er liebt Sie gerade dann, wenn Sie nicht mehr zurechtkommen. Die Katholiken empfangen in der Beichte sogar die sakramentale Lossprechung, die ihnen die Gewißheit gibt, daß die Sünden wirklich vergeben sind.

Wer nicht mitschuldig werden will, muß sich eindeutig und konsequent gegen jede Abtreibungstötung aussprechen.

**Werden Sie Mitglied
in der Aktion Leben e.V.!**

**Helfen Sie uns im Kampf gegen die
Abtreibungstötung!**

E-Mail: post@aktion-leben.de

Internet: www.aktion-leben.de

V.i.S.d.P.: AKTION LEBEN e.V.

Die **Aktion Leben e.V.** ist eine christliche Bürgerinitiative zum Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. Gerne senden wir Ihnen weitere kostenlose Informationen.

Ich möchte

- Infos über
- Abtreibung
- Sexualität
- Euthanasie

AKTION LEBEN e.V.



Postfach 61 - D-69518 Abtsteinach/Odw.
Spendenkonto: 17914
Volksbank Überwald, BLZ: 50961685
BIC: GENODE51ABT
IBAN: DE83509616850000017914

- Förder-Mitglied der Aktion Leben werden
(Sie haben hierdurch keine finanzielle Verpflichtung!)

Name _____ Vorname _____ Straße _____

PLZ _____ Ort _____ Beruf _____

Konfession _____ Geburtsdatum _____ Datum _____ Unterschrift _____
Mitglieder werden regelmäßig informiert F-PAS:GEAA Bitte deutlich schreiben!

Sind
Sie
für
oder
gegen
Abtreibung

Man ist für oder gegen Abtreibung

Viele glauben zwar, sie hätten eine fundierte Meinung, haben sich aber noch nie darüber Gedanken gemacht

...

- ? ... ab wann das menschliche Leben besteht?
- ? ... ob Abtreibung einen Menschen tötet?
- ? ... ob es eine Entscheidungsfreiheit zum Töten geben kann?
- ? ... wie Abtreibung geschieht?
- ? ... welche körperlichen und seelischen Folgen Abtreibung hat?

Abtreibung tötet ...



Ein kleiner Mensch in der 12. Schwangerschaftswoche, 9 cm groß u. 45 g schwer, ...



... getötet durch die am häufigsten praktizierte Absaugmethode.



... tötet die Seelen
der Betroffenen

Kann jeder selbst bestimmen, ab wann der Mensch Mensch ist ?

Das würde Anarchie bedeuten!

In der Weltgeschichte

hat es bekanntlich häufiger die Anmaßung gegeben, über das Mensch-Sein zu bestimmen.

Im 19. Jahrhundert

noch wurden z.B. in Amerika Menschen als Sklaven gehalten. Sie wurden behandelt wie Sachen. Widerständler halfen, die Sklaverei vor dem Gesetz zu überwinden.

Im 20. Jahrhundert

gab es Hitler, Stalin und andere, die sich anmaßten zu bestimmen, wer ein vollwertiger Mensch ist und volle Lebensrechte hat.

Heute werden die damaligen Widerständler hoch geachtet.